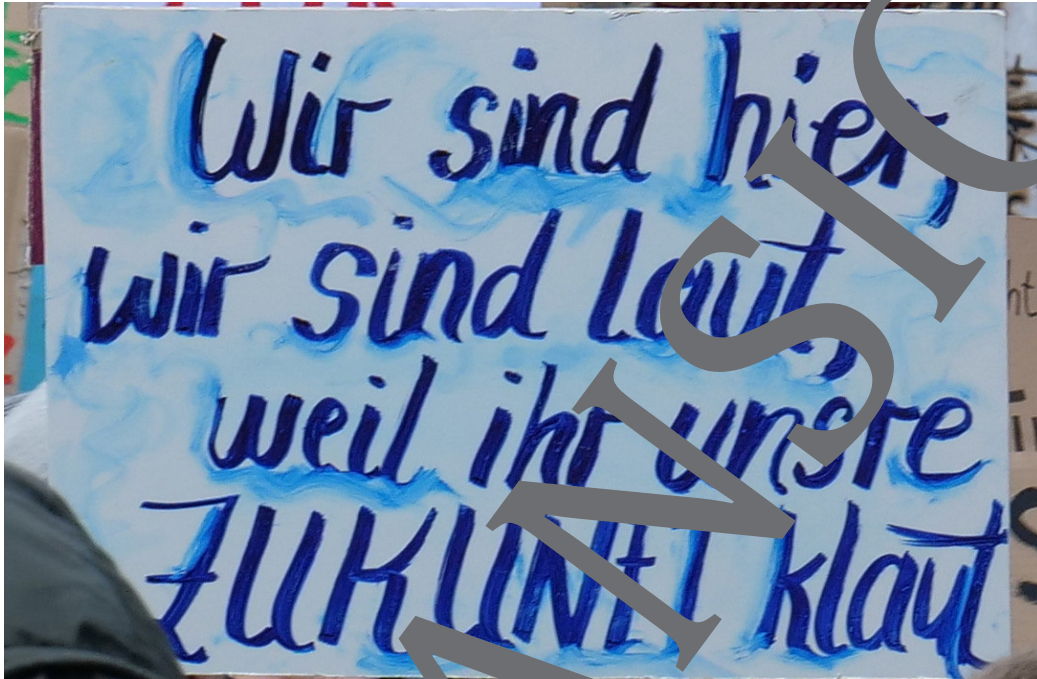


I.H.59

Das 20. Jahrhundert

Ist Fridays for Future das neue 1968? – Gemeinsam diskutieren

Franz Fischer



© Wikimedia. Leonhard Lenz. Demo in Berlin am 25.1.2018

Zwei Jugendbewegungen, unterschiedliche Ziele, ähnliche historische Bedeutung? Das diskutieren die Lernenden in dieser Einheit anhand eines Podcasts. Die Fridays-for-Future-Bewegung, welche die Versäumnisse der aktuellen Klimapolitik anprangert, erinnert in ihrer Wucht und Wirkkraft nicht wenige an die Student:innenproteste 1968. Trägt der Vergleich? Wem werden wir rückblickend die größere historische Wirkung zusprechen? Selbige Ideale, Ikonen – was haben beide Bewegungen gemeinsam, wo liegen Unterschiede? Wie verändern sie die Welt? Und was wird bleiben?

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

Dauer: 70 Minuten

Kompetenzen: Die These, dass sich die Fridays-for-Future- und die 68er-Bewegung vergleichen lassen, diskutieren; einem Podcast kriteriengeleitet Informationen entnehmen; Fähigkeit zur Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs über aktuelle Protestbewegungen

Thematische Bereiche: Umweltpolitik, Partizipation, Protestkultur, Lebensstil, gesellschaftlicher Wandel, Generationenkonflikt

Medien: Podcast, Informationstexte, Bilder, Internetlinks

Auf einen Blick

Stunde 1

Thema: **Ist Fridays for Future das neue 1968? – Eine These erörtern**

M 1 **Ist Fridays for Future das neue 1968? – Ein Bildvergleich /** Zu Beginn der Stunde sehen sich die Lernenden mit zwei Bildern konfrontiert. Was haben die 68er-Bewegung und Fridays for Future gemeinsam? Wo liegen Unterschiede? Haben beide Bewegungen die gleiche politische Wirkmacht?

M 2 **Vergleichstabelle – Einem Podcast zentrale Informationen entnehmen /** Die Lernenden hören den Podcast und füllen zeitgleich die bereits vorstrukturierte Tabelle aus. Sie erleichtert die kritisch angeleitete Informationsentnahme.

Hausaufgabe: Die Auseinandersetzung vertiefend, müssen die Lernenden einen Tweet mit maximal 280 Zeichen zur Frage: Finden Sie den Vergleich zwischen den 68ern und Fridays for Future überzeugend?

Stunde 2

Thema: **Das Pariser Klimaabkommen und das Klimapaket der Regierung**

M 3 **Zitattape** Die Lernenden laden ausgewählte Zitate der beiden Journalisten aus dem Podcast ein, zentrale Thesen in Kleingruppen vertiefend zu diskutieren.

M 4 **Das Pariser Klima-Abkommen 2015 – Ein Überblick /** Dieses Informationsblatt liefert Hintergrundinformationen zum Klimapaket der Bundesregierung.

M 5 **Das Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung – Auszug aus dem Gesetzesbeschluss 2019 /** Dieses Informationsblatt liefert Hintergrundinformationen zum Klimaschutzprogramm der Bundesregierung.

Ist Fridays for Future das neue 1968? – Ein Bildvergleich

M 1

© RAABE 2020



© Wikimedia. Leonhard Lenz. Demo in Berlin am 25.1.2018



© Wikimedia. Stiftung Haus der Geschichte

Zitateppich

M 3

© RAABE 2020

Patrick Rosen

Öko statt Ego: Was heißt das konkret? Wir schauen immer mit dem moralischen Zeigefinger auf die Politik, aber jeder muss bei sich selber anfangen. (9:30)

Die Jugendlichen haben Forderungen, aber im Unterschied zu den 68ern keine Lösungen (14:30)

Sebastian Heinrich

Man kann seinen Lebensstil freiwillig so viel verändern wie man will, das Wichtigste sind letztlich die politischen Entscheidungen. (26:00)

Es gibt kein konkretes Feindbild: Aus meiner Sicht demonstrieren sie auch gegen sich selbst und gegen uns alle. (19:00)

Wenn sie so gewaltvoll wären wie die 68er, dann wären sie eine andere Liga und würden stärker wahrgenommen werden. (23:00)

Man kann seinen Lebensstil freiwillig so viel verändern wie man will, das Wichtigste sind letztlich die politischen Entscheidungen. (26:00)

Mich regt diese paternalistische Haltung auf, das menschenwürdige Verhalten gegenüber einem gewissen Alter. Ich sage: „Ihr könnt das doch so genau nicht wissen!“ (24:00)

Politik und Bürger, das ist konstruierter Gegensatz, den es so nicht gibt! (34:00)

Die Forderungen der Fridays-for-Future sind gar nicht so exotisch wie 1968, [denen] geht [es] nicht schnell genug voran. Die Jugendlichen denken: Wenn ihr Politiker in diesem Tempo weitermacht, ist die Erde kaputt, bevor wir erwachsen sind. (18:00)

M 4

Das Pariser Klima-Abkommen 2015 – Ein Überblick



Aufgaben

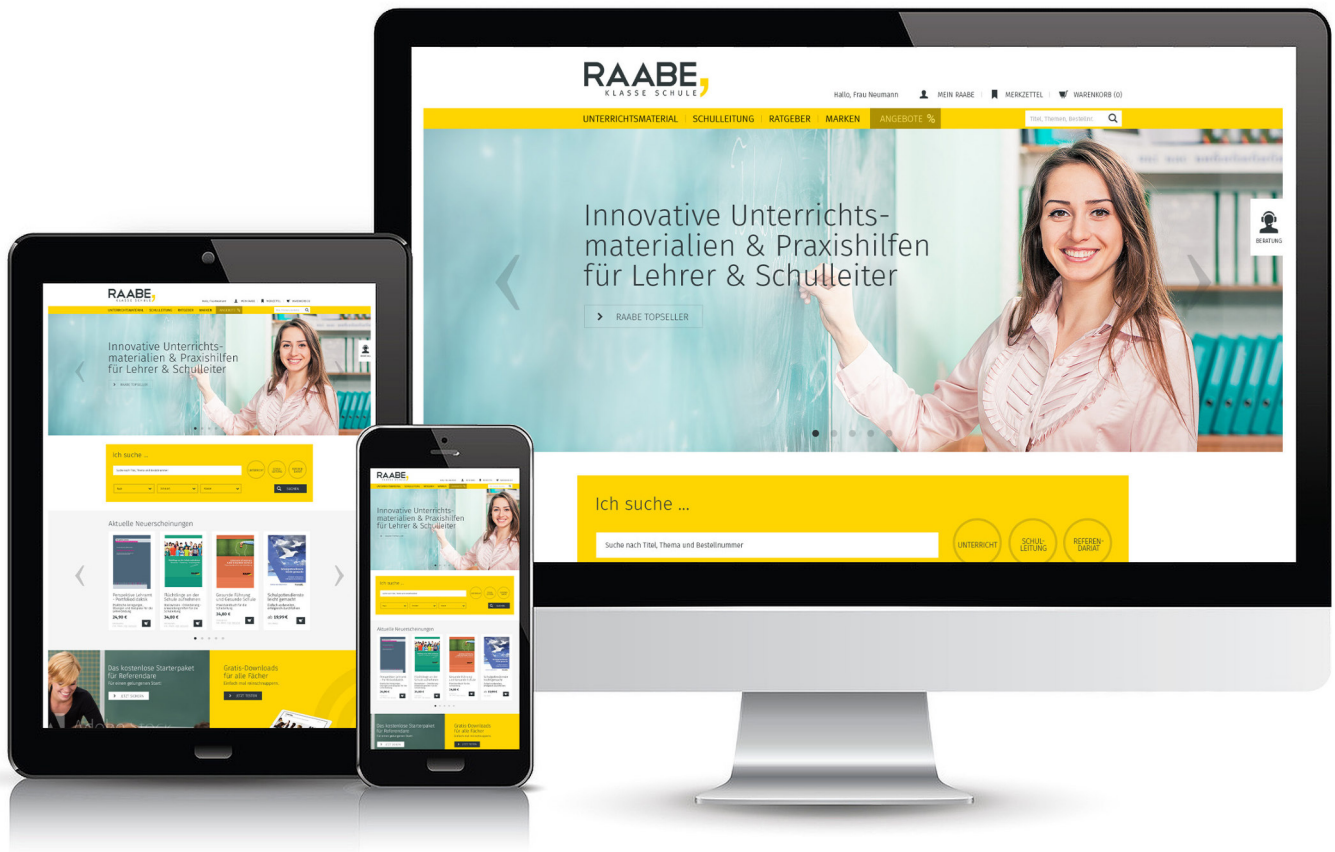
1. Lesen Sie das vorliegende Informationsblatt zum Pariser Klima-Abkommen.
2. Informieren Sie sich unter den nachfolgenden Links. Wie steht es um die Umsetzung des Pariser Klima-Abkommens?
<https://www.euractiv.de/section/energie-und-umwelt/news/studie-nur-16-staaten-erfuellen-pariser-klima-zusagen/>
<https://www.zeit.de/wirtschaft/2017-11/klimaschutz-index-2018-klimaziele-pariser-abkommen>
3. Bereiten Sie eine Pro-und-Kontra-Diskussion vor zum Thema „Reichen die Ziele und Maßnahmen der Politik weit genug?“

Das Pariser Klima-Abkommen – Zielsetzungen und Lösungsansätze

Ende 2015 wurde das Pariser Klima-Abkommen beschlossen. Ein Jahr später, am 11. November 2016, trat der internationale Klimavertrag in Kraft. Die Bedingung dafür war, dass mindestens 55 Länder, die für mindestens 55 % der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich sind, den Vertrag im eigenen Parlament ratifizieren. Ein Meilenstein der Geschichte war erreicht, als auch China und die USA dem Abkommen zustimmten. Allerdings traten die USA am 1. November 2019 offiziell wieder aus.

Warum besteht Handlungsbedarf?	Jahr für Jahr verkündet die Weltorganisation für Meteorologie (WMO) neue Rekordwerte in der Konzentration von Treibhausgasen in der Erdatmosphäre. Sie drängt auf schnelles Handeln seitens der Politik. Auch der Weltklimarat IPCC warnt, falls nicht bald durchgreifende Maßnahmen, könnte die Temperatur schon bis zum Ende des Jahrhunderts – je nach Szenario – um 1,5 bis 7,8 Grad Celsius steigen.
Das Ziel	Zentrales Ziel aller Länder, die dem Pariser Klima-Abkommen 2015 beitraten, ist es, durch Treibhausgas verursachte Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen. Angestrebt wird ein 1,5-Grad-Ziel.
Wege dahin	Damit dies gelingt, verpflichten alle beteiligten Nationen, den Netto-Ausstoß ihrer Treibhausgase in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts auf null zu reduzieren. Dann dürfen nur noch so viele Treibhausgase ausgestoßen werden, wie Waldanpflanzungen und andere sogenannte Kohlendioxid-Senken aus der Atmosphäre zu ziehen vermögen. Für viele Forscher bedeutet dies, dass die Verbrennung von Kohle, Öl und Gas zwischen 2050 und 2070 enden muss, denn Kohlendioxid ist sehr langlebig.
Update alle 5 Jahre	Wenn die bis 2015 vorgelegten Klimaschutzpläne der rund 190 beteiligten Länder nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf unter zwei Grad zu begrenzen, haben sie sich vorgenommen, ihre Ziele alle fünf Jahre nachzubessern. Erstmals 2020 sollen neue Ziele für den Zeitraum bis 2030 vorgelegt werden. Wer wie die EU schon Pläne bis 2030 angekündigt hat, soll diese verbessern. Für viele Forscher und Klimaschützer geht die Verschärfung der Ziele nicht weit genug, um das Zwei-Grad-Ziel zu erfüllen.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de